

Physiotherapie (Ergotherapie) Einzeltherapie	
1. Beschreibung der Anwendung	
a. Durchführung der Anwendung	b. Weg des Rehabilitanden
<p>Im Rahmen der Einzeltherapie wird mit unterschiedlichen Maßnahmen an und mit einem einzelnen Rehabilitanden gearbeitet. Das Spektrum umfasst passive bzw. aktiv-assistierte Maßnahmen sowie aktive Übungen unter Anleitung.</p> <p>Unterstützend kommen mitunter verschiedene mobile Übungsgeräte wie z.B. Stäbe, Therabänder, Pezzibälle (im Rahmen der Ergotherapie entsprechende Hilfsmittel zur Beübung von Fähigkeiten wie z.B. Therapieknete, Arbeitshilfen etc.) zum Einsatz.</p>	<p>Der Rehabilitand findet sich im Behandlungszimmer des Therapeuten ein. Je nach Maßnahme erfolgt u. U. ein Teilentkleiden zu behandelnder Körperteile (Ablage der Kleidungsstücke auf Hockern/ Stühlen/ Wandhaken).</p> <p>Die Therapie findet auf einer Liege, einer Matte, einem Hocker, an der Sprossenwand etc. statt.</p> <p>Nach der Therapie verlassen die wieder bekleideten Rehabilitanden den Therapiebereich.</p> <p><u>Alternative:</u> Die Behandlung erfolgt im Zimmer des Rehabilitanden.</p>
2. Kontaminationen durch Biostoffen und Übertragungswege	
a. Welche Art von Biostoffen können zusätzlich zu normaler Hautflora/ Schweiß übertragen werden?	
<ul style="list-style-type: none"> ggf. Blut, Wundsekrete 	
b. Wo ist anwendungsspezifisch mit zusätzlicher Kontaminationen von Biostoffen zu rechnen?	c. Wo sind mögliche anwendungsspezifische Übertragungswege für Biostoffe?
<ul style="list-style-type: none"> Übungsgeräte und Hilfsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> Hand- und Hautkontakt des Rehabilitanden mit den Geräten und Hilfsmitteln
<ul style="list-style-type: none"> Hände des Therapeuten 	<ul style="list-style-type: none"> Ggf. Hilfestellung und Korrektur des Rehabilitanden
3. Anwendungsspezifische Maßnahmen der <u>Basishygiene</u> um Übertragungen von Biostoffen zu verhindern	
<ul style="list-style-type: none"> Desinfizierende Maßnahmen für die verwendeten (mobilen) Übungsgeräte 	
4. Ergänzende und abweichende Vorgehensweisen bei MRE-Besiedlung (<u>Interventionsmaßnahmen</u>)	
<ul style="list-style-type: none"> Die Auswahl der Therapie- und Übungsgeräte ist dahingehend anzupassen, dass diese desinfizierbar sind. Alternativ: Einmalprodukte bzw. personenbezogene Geräte verwenden (z.B. eigenes Theraband) Bei engem Körperkontakt (z.B. während der Bobath-Therapie) sollten Schutzkittel getragen werden 	
5. Gesonderte Situationen und Ergänzendes	
<ul style="list-style-type: none"> Schlingentischbehandlungen sind nur möglich, wenn Schlingen desinfizierend aufzubereiten sind und MRE-positive Rehabilitanden am Ende des Therapietages behandelt werden. Ergotherapie: vgl. auch „RS-Hilfsmittelversorgung“ Sofern im Rahmen der Physiotherapie mit Kälte/ Wärme gearbeitet wird: vgl. auch „RS-Kältetherapie“ und „RS-Packungen Wickel etc.“ 	
6. Quellen	
<ul style="list-style-type: none"> Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten (https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Downloads/Medprod_Rili_2012.pdf?__blob=publicationFile) Herstellerangaben zu den Übungsgeräten sind zu beachten 	